



Medieninformation

Landshut, den 20. März 2020

Screening-Station wieder am Start

Es werden wieder Abstriche im Drive-Through-Verfahren genommen

Seit dem Mittag wird die Testung konkreter Verdachtsfälle auf die Infektion mit dem Corona-Virus in der Region Landshut weiter intensiviert. Auf dem Landshuter Messegelände wurde temporär eine zentrale Screening-Station errichtet, bei der laut Plan bis zu 350 Abstriche genommen werden sollen. Auf getrennten Spuren nehmen drei Ärzte jeweils die Abstriche vor.

Auch hier gilt: Es werden ausschließlich Personen getestet, bei denen ein konkreter Verdachtsfall auf eine Infektion mit dem Corona-Virus besteht. Sie werden von der KVB selbst eingeladen (sofern Sie sich über die Hotline 116 117 gemeldet haben). oder der Test wird über das Gesundheitsamt veranlasst.

In einer ersten Station werden die Personalien geprüft und ob die Person auch testberechtigt ist. Eine Station weiter wird der Abstrich genommen. Die Testperson kann dann wieder nach Hause fahren, sie verlässt das Fahrzeug während der ganzen Prozedur nicht. Die Teströhrchen werden anschließend beschriftet, verpackt und in einem Labor untersucht. Die Ergebnisse werden dann an das Gesundheitsamt gegeben. Die Mitarbeiter dort informieren den Patienten und veranlassen weitere Maßnahmen, sollte der Test eine Corona-Infektion nachweisen.

Betreiber dieser mobilen Screening-Station ist die Kassenärztliche Vereinigung Bayern (KVB), Stadt und Landkreis Landshut stellen Infrastruktur, Material und unterstützen bei der Abwicklung der Tests.

E-Mail: carina.weinzierl@landkreis-landshut.de

Nach derzeitigem Stand sind 86 Personen in Stadt und Landkreis Landshut an Corona erkrankt. Sie befinden sich in häuslicher Quarantäne oder in medizinischer Behandlung. Alle Patienten sind stabil.

Bildunterschrift: Die Screening-Station unter Federführung der KVB hat am Landshuter Messegelände ihren Betrieb aufgenommen.

Ansprechpartner: Carina Weinzierl, Pressesprecherin